

# Kann der Arbeitgeber mich zur Heirat zwingen?

**Beitrag von „Valerianus“ vom 30. Oktober 2019 14:49**

Heiraten: Das ist kirchenrechtlich korrekt, die Anzahl der Annulierungen katholischer Ehen ist aber erstaunlich höher als man im ersten Moment vielleicht denkt, was dann eine wiederholte katholische Trauung durchaus vorkommen lässt.

Ist der Unterschied zwischen einem säkularen und einem laizistischen Staat eigentlich jedem klar, der hier wild mit "Die Säkularisierung ist noch nicht abgeschlossen" argumentiert? Ich habe das schon einmal erwähnt, aber Faktenwissen ist echt wichtig, ansonsten kommt bei der Urteilsbildung aus formallogischen Gründen (Prämissen und solcher Quatsch) oft Unsinn heraus.

P.S.: Religion zu diskutieren ist vor allem deshalb schwierig, weil die Aussage "Gott existiert (nicht)" eine Prämisse ist. Gäbe es einen logisch schlüssigen Existenz- oder Nichtexistenzbeweis wäre die Diskussion erledigt, weil eine Seite eindeutig Recht hätte. Da das nicht möglich ist, diskutieren also zwei Seiten mit unterschiedlichen Prämissen, was die Diskussion...nennen wir es...herausfordernd gestaltet, weil man einfach mit denselben Argumenten zu unterschiedlichen Schlüssen kommen kann (weil eben die Annahmen schon unterschiedlich sind) und sich dann schnell Verbohrtheit vorwirft.

P.P.S.: Die Diskussion "ist Bildung eine rein staatliche Aufgabe" schenke ich mir ebenfalls, das ist ein Punkt der sich im Grundgesetz aus den Erfahrungen des Nationalsozialismus ergeben hat, das hab ich schon einmal angesprochen, aber es bleibt beim fehlenden Faktenwissen... --